

14. IV. 1919

Oesterreichisch-ungarische Bank.

Banknotenumlauf 39'46 Milliarden, Steigerung um 22'8 Millionen Kronen.

Stand am 7. Mai 1919. *)

Aktiven.	Kronen	Veränd. j. dem Stande vom 23. April 1919 Kronen
Metallschatz		
Vollmündungen der Kronenwährung, dann Gold in Barren, in ausländischen und Handelsmünzen, das Kilogramm zu K. 3278 gerechnet	262,164,689.14	
Goldwechsel auf ausländische Plätze u. ausländische Noten	28,764,512.99	
Edelmetalle u. Teilmünzen	57,138,966.11	348,068,168.24 + 414,249.41
Kassenscheine der Kriegsdarlehenskassen	456,189,750.—	+ 149,000.—
Postamtwechsel, Warrants u. Effekten	2,808,205,068.69	+ 2,131.06
Darlehen gegen Handpfand	9,223,392,703.—	- 25,137,800.—
Schuld der k. k. österreichischen Staatsverwaltung	60,000,000.—	—
Darlehensschuld der k. k. Staatsverwaltung auf Grund besonderer Vereinbarungen	22,034,000,000.—	—
Darlehensschuld der k. ung. Staatsverwaltung auf Grund besonderer Vereinbarungen	10,920,300,000.—	—
Effekten	59,633,250.41	- 789,173.36
Hypothekendarlehen	274,028,530.50	- 80,553.19
Kassenscheinforderung an die k. k. Staatsverwaltung	4,121,500,692.—	- 72,935,208.—
Kassenscheinforderung an die k. ung. Staatsverwaltung	2,358,848,308.—	- 41,742,792.—
k. u. k. f. f. Staatsverm. a. jährl. Kassensch.	362,240,800.80	+ 72,934,430.89
k. u. k. f. f. ung.	233,591,418.88	+ 41,742,247.24
andere Aktiven	1,032,384,466.46	- 26,925,231.42
	54,292,081,153.98	
Passiven.		
Kapital	210,000,000.—	—
Reservefonds	42,000,000.—	—
Banknotenumlauf	39,461,587,034.—	+ 22,812,011.—
Girokonten und sonstige sofort fällige Verbindlichkeiten	6,533,181,547.74	+ 135,841,457.34
Bankguthaben im Umlaufe	269,556,200.—	—
Kassenscheinumlauf	8,480,347,000.—	- 114,678,000.—
Sonstige Passiven	1,295,409,372.24	- 96,143,329.83
	54,292,081,153.98	

Steuerfreie Banknotenserverve 1,364,816,000 (+ 80,106,000) K.

Der Ausweis der Oesterreichisch-ungarischen Bank für die erste Maiwoche zeigt eine Zunahme des Notenumlaufes um 22'8 Millionen Kronen, so daß er auf 39'46 Milliarden Kronen angestiegen ist. Auch in der letzten Woche sind neue Kassenscheine fällig geworden, und zwar an Forderungen an die österreichische Staatsverwaltung 72'9, an die ungarische Staatsverwaltung 41'7 Millionen Kronen. Der größte Teil des Gegenwertes der fälligen Kassenscheine wurde aber auf Girokonto erlegt, so daß dasselbe eine Steigerung um

*) Infolge der besonderen Verhältnisse konnten die Stände einer großen Anzahl an Bankaktiven nur auf Grund älterer Ausweise aufgenommen werden.

135'6 Millionen Kronen aufzuweisen hat. Der Lombard der Notenbank weist eine Abnahme um 25 Millionen Kronen auf. Sonst wäre eine Verminderung der Post „Andere Aktiva“ um 26'9 Millionen Kronen zu erwähnen. Nach dem vorliegenden Ausweise war die Bank berechtigt, noch steuerfreie Noten in der Höhe von 1364'8 Millionen Kronen auszugeben.